



Haute Couture: Sechs Verdächtige im Zusammenhang mit dem Diebstahl der Balmain-Kollektion festgenommen

Im September 2023 wurden einzigartige Stücke aus der aktuellen Balmain-Kollektion von bewaffneten Männern entwendet. Sechs Verdächtige wurden jetzt nach fünfmonatigen Ermittlungen festgenommen.

Sechs Verdächtige haben das Haus Balmain, eines der renommiertesten französischen Modehäuser, überfallen. Am 16. September 2023 traf die aus New York (USA) stammende Balmain-Kollektion am Flughafen Roissy Charles-de-Gaulle ein. In einem unmarkierten Lieferwagen verließ die wertvolle Fracht im Wert von 500.000 Euro den Flughafen in Richtung Paris. Auf einer Autobahnauffahrt wurde der Transporter von einem grauen Renault gerammt und zum Anhalten gezwungen, der ihm offensichtlich gefolgt war.

Einzigartige Stücke, die nicht weiterverkauft werden können

Drei vermummte und bewaffnete Männer stießen den Fahrer des Lieferwagens zu Boden und raubten den Wagen aus. Der Expressüberfall dauerte weniger als zwei Minuten. Olivier Rousteing, künstlerischer Leiter von Balmain, erhält die schlimme Nachricht zehn Tage vor seiner Modenschau. Nach fünfmonatigen Ermittlungen konnten dann im Januar 2024 sechs Verdächtige mithilfe von abgehörten Telefongesprächen festgenommen werden. Die für den einmaligen Gebrauch geschaffenen Stücke waren unmöglich zu verkaufen. Wegen schweren Diebstahls drohen den sechs Angeklagten sieben Jahre Haft und eine Geldstrafe von 100.000 Euro.